Schwäbisches
Streuobstparadies

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“
(Konfuzius)

Streuobst-Unterricht für Grundschulen

Dieses Projekt wird gefördert von…

…den Kreissparkassen und ihren Stiftungen im Vereinsgebiet

Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Kreissparkasse Göppingen
Kreissparkasse Reutlingen
Kreissparkasse Tübingen
Sozialstiftung Kreissparkasse Böblingen

…den Streuobstparadies-Landkreisen

LANDKREIS BÖBLINGEN
Landkreis Esslingen
LANDKREIS GÖPPINGEN
LANDKREIS REUTLINGEN
Landkreis Tübingen
Zollernalbkreis

Hintergrundinformationen

Entlang der Schwäbischen Alb liegt die größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas. Diese jahrhundertealte Landschaft prägt unsere Region und erfüllt dabei wichtige ökonomische, ökologische und soziale Funktionen: Sie ist Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten, Naherholungsgebiet für Jung und Alt und Ursprung vielfältiger Qualitätsprodukte.

Das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis, sowie zahlreiche Städte und Kommunen, Vereine, Initiativen und Betriebe aus den Handlungsfeldern Obst-, Garten- und Weinbau, Tourismus, Naturschutz, Verarbeitung und Vermarktung haben sich im Mai 2012 zum Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, um dieses Streuobstparadies zu erhalten und besser zu vermarkten. Neben der Ausarbeitung touristischer Angebote rund um die Streuobstwiesen, Produktvermarktung, Bewusstseinsbildung und Stärkung der Streuobstwiesen-Bewirtschafter, ist es ein wichtiges Ziel des Vereins, den Jüngsten unserer Gesellschaft die Besonderheit und Schönheit der Streuobstwiesen zu zeigen und sie für deren Erhaltung und Pflege zu begeistern.

Zu diesem Zweck bieten seit dem Schuljahr 2015/16 über 80 Streuobst-PädagogInnen in den Grundschulen der Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis Streuobst-Unterricht an. Dieses Angebot wollen wir Ihnen im Folgenden genauer vorstellen.

Unsere Streuobst-Pädagogen

Über 80 Streuobst-Begeisterte haben 2015 an unserer Ausbildung zur Streuobst-Pädagogin/zum Streuobst-Pädagogen teilgenommen. Die Ausbildung umfasste 72 Stunden und vermittelt sowohl fachliche als auch naturpädagogische Inhalte zum Thema Streuobst. Die fachliche Leitung der Ausbildung oblag Beate Holderied, die bereits zahlreiche Streu- obst-PädagogInnen ausgebildet hat. Alle Streuobst-PädagogInnen sind Botschafter unserer heimischen Streuobstwiesen und freuen sich darauf, diese mit den Kindern im Jahresverlauf zu bewirtschaften. Der Streuobst-Pädagoge führt den Unterricht eigenverantwortlich und selbstständig durch.

Streuobst-Unterricht

Unsere Streuobst-PädagogInnen bewirtschaften mit der Schulklasse eine Streuobstwiese im Jahresverlauf. Das Angebot richtet sich vorrangig an die **3. Klassen**.

Der Unterricht findet zwischen November/Dezember und Mitte Oktober des Folgejahres direkt auf der Streuobstwiese statt und vermittelt den Kindern spielerisch und erlebnisreich die Themenbereiche Pflege, Verwertung, Pflanzen und Tiere sowie eine Einführung in das Thema Streuobst. Dabei wird zwischen Pflichtmodulen und Wahlmodulen unterschieden. Die **Pflichtmodule** beinhalten die wesentlichen Unterrichtseinheiten aus allen Themenbereichen, die für ein möglichst breites Wissen und Erleben der Streuobstwiesen notwendig sind. Jede Klasse muss mindestens ein Pflichtmodul aus jedem Themenbereich buchen.

Es gibt folgende **Pflichtmodule:**

Themenbereich	Unterrichtsmodul	Zeitraum	UE
Einführung	Streuobstwiese Einführung Was wächst auf der Streuobstwiese? Wer lebt auf und von der Streuobstwiese? Welche Obstsorten finden wir? Grenzen suchen, Abstände messen, Baumgestalten und Rindenbilder erkennen	ganzjährig	2
Pflege	Obstbaum pflanzen Obstbaum pflanzen, Baumscheiben hacken; Frühjahrspflege: Bruchholz absammeln und Reisighaufen anlegen, Maulwurfshaufen einebnen, Jungbäume düngen	November bis März	2
Pflanzen	Baumblüte und Befruchtung Nützlings- und Schädlingskunde, z.B. Bau von Nisthilfen	April	2
Tiere	Insekten und Kleintiere beobachten Merkmale von Insekten, Schmetterlinge beobachten	Juni bis September	2
Verwertung	Obsternte und Verwertung Obst auflesen, Saft pressen	September bis Oktober	4

Die **Wahlmodule** beinhalten Unterrichtseinheiten, die das Wissen in den einzelnen Themenbereichen vertiefen und einen hohen Erlebniswert ermöglichen, daher sollten Sie gemeinsam mit dem Streuobst-Pädagogen festgelegt werden. Die Schulen können so den Umfang des Streuobst-Unterrichts selbst bestimmen. Es gibt folgende **Wahlmodule**:

Themenbereich	Unterrichtsmodul	Zeitraum	UE
Pflege	Baumschnitt, Baumpflege Praktischer Obstbaumschnitt, Wachstumsgesetze, Baumerziehung, Büschele binden, Werkzeugkunde	November bis März	2
Verwertung	Gasthaus zum Wiesenwirt Essbare Wildkräuter erkennen, unterscheiden, zubereiten und essen	April bis Mai	4
	Heu machen Wiese mit der Sense mähen, Heu für Haustiere selbst machen, mehr-tägiges Projekt bei stabiler Wetterlage	Juni und Juli	6
	Herstellung von Dörrobst Obst im Dörrautomaten, im Herd oder im Klassenzimmer dörren	September bis Oktober	1
	Backen im Backhaus Verwertung von Reisig aus dem Baumschnitt, Pizza, Brot und Kuchen backen	ganzjährig	5
	Obst in der Ernährung Bewusste Ernährung, Gesundheit	ganzjährig	2
Pflanzen	Wiesenblumen erkennen Bestimmung von Gräsern und Kräutern, Zeigerpflanzen, Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale	Mai bis Juni	2
	Obstarten und Obstsorten Entstehung, Merkmale & Unterschiede von Obstsorten, Verkosten	Juni und Juli oder Oktober bis Januar	2
Tiere	Spurensuche im Winter Wildtieren auf der Spur, Überwinterungsstrategien, Nahrungssuche im Winter	November bis März	2
	Hör mal wer da zwitschert Entdecken der „Allerweltsvögel“, Hörkarte, Vogelhochzeit, Nestbau, Eulen & Krähen, Entdecken und Beschreiben einzelner Arten, Beobachten des Nistplatzes, Vorsichtiges Anlocken mit der Vogelstimmen-App	März bis April	2

Die Schulklassen können zwischen **drei individuellen Varianten** wählen, die sich in Umfang und Kosten unterscheiden:

Variante 1 „Apfelbäumchen“:
- Unterrichtseinheiten: 12
- Pflicht-Module: 5
- Termine: 5
- Kosten: 12 UE x 40,- € Aufwandsentschädigung = 480,- €

Variante 2 „Apfelbaum“:
- Unterrichtseinheiten: 16
- Pflicht-Module: 5
- Termine: 6-7
- Wahl-Module: nach Wunsch mit 4 Unterrichtseinheiten
- Kosten: 16 UE x 40,- € Aufwandsentschädigung = 640,- €

Variante 3 „Streuobstwiese“:
- Unterrichtseinheiten: 22
- Pflicht-Module: 5
- Termine: 7-10 Termine
- Wahlmodule: nach Wunsch mit 10 Unterrichtseinheiten
- Kosten: 22 UE x 40,- € Aufwandsentschädigung = 880,- €

Kosten und Finanzierung

Die Streuobst-Pädagogen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 40 € pro Unterrichtsstunde. Je nach Variante betragen die Honorarkosten 480,- € / 640,- € / 880,- € pro Klasse und Jahr. 50 % der Kosten bekommt die Schule über Fördermittel vom Landkreis und der jeweiligen Kreissparkasse auf Antrag nach Projektende erstattet. Materialkosten können nicht übernommen werden. Die anderen 50 % trägt die Schule selbst.
Zunächst geht die Schule mit der Bezahlung des Streuobst- Pädagogen in Vorleistung. Die Fördermittel können nach Projektende **bis zum 10.11.2027** beim Landratsamt beantragt werden.

Mitmachen!

Die Schulen können sich **online über diesen Link** beim Landratsamt Tübingen **bis zum 23.10.2026 für den Streuobst-Unterricht anmelden**. Die Landratsämter stellen dann den Kontakt zwischen Schule und Streuobst-Pädagoge her. Die terminliche und organisatorische Abstimmung der Unterrichtseinheiten sowie die Abrechnung erfolgt dann direkt zwischen Streuobst-Pädagoge und Schule. Die Rechnung kann die Schule dann beim Landratsamt einreichen um die 50 %-ige Förderung in Anspruch zu nehmen.

Fragen?

Für Rückfragen im Landkreis Tübingen steht Ihnen Frau Maurer (Tel.: 07071-207 4065 oder Mail: ursula.maurer@kreis-tuebingen.de) gerne zur Verfügung.